



**Kirchenkreis
An Nahe und Glan**

**Synodaler Fachausschuss
Jugendarbeit**

Kurhausstr. 8
55543 Bad Kreuznach

☎ 0671/2985666

☎ 0671/8459154

e-mail : info@ev-jugendreferat.de

www.ev-jugendreferat.de

30.11.21

Stellungnahme des synodalen Fachausschusses Jugendarbeit zum Arbeitspapier Prioritätendiskussion

I. Struktur der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis An Nahe und Glan

- Die Jugendarbeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan wird von den Kirchengemeinden, den Jugendverbänden (zurzeit beJ und CVJM) und dem Jugendreferat des Kirchenkreises An Nahe und Glan getragen. Sie sind in ihrer Bedeutung gleichwertige Partner mit unterschiedlichen Funktionen in ihrem Wirken für und mit Kindern und Jugendlichen. In der Jugendarbeit arbeiten ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen eng zusammen. Ehrenamtliches Engagement wird dabei durch hauptamtliches Engagement qualifiziert und gefördert.
- Die Jugendarbeit auf kreiskirchlicher Ebene wird durch den synodalen Fachausschuss für Jugendarbeit verantwortet. Dieser bildet sich aus haupt- und ehrenamtlichen Vertreter*innen der Gemeinden, der Verbände und des Jugendreferates. Die Geschäftsführung des Fachausschusses wird durch das Jugendreferat wahrgenommen.
- Der synodale Fachausschuss für Jugendarbeit im Kirchenkreis An Nahe und Glan ist Bestandteil der synodalen Arbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan. Die Aufgaben, die Zusammensetzung, der Vorsitz und die Arbeitsweise des Fachausschusses sind in der Satzung des Fachausschusses für Jugendarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan geregelt.
- Gleichzeitig ist der Fachausschuss das höchste beschlussfassende Gremium der Evangelischen Jugend An Nahe und Glan. Die Evangelischen Jugend An Nahe und Glan ist Teil der evangelischen Jugend im Rheinland und als Jugendverband gemäß § 12 SGB VIII und als Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt. Der Fachausschuss vertritt, entsendet und positioniert sich als Evangelische Jugend An Nahe und Glan in gesellschaftlichen, politischen, kirchlichen und verbandlichen Belangen.

II. Budgetverantwortung & Finanzsituation

- Die durch die Budgetierung beabsichtigte und gewollte verantwortliche Eigenständigkeit in der Haushalts- und Finanzplanung im Feld der Jugendarbeit hat sich in den vergangenen

Jahren bewährt. Das Jugendreferat konnte im Laufe der letzten Jahre seinen Haushalt durch die eigenen Rücklagen ausgleichen und das Rücklagenvolumen parallel noch erhöhen.

- Im Bereich der Jugendarbeit gibt es zwei Rücklagen und vierzehn Sonderposten, die vom Jugendreferat bewirtschaftet werden. Die Summen der einzelnen Positionen sind der beigefügten Aufstellung der Verwaltungsamtes zu entnehmen. Die Sonderposten des Jugendreferates „Vielfalt“ (lokaler Fonds „Kreuznach für Vielfalt“, s.u.) und „Ausbildungsfonds“ sind als Projektfonds festgelegt und ausschließlich in Verwaltung des Jugendreferates.
- Ein ggf. notwendiger Ausgleich des Haushaltes kann auch in den nächsten Jahren über die Rücklage „Zukunft Jugendarbeit“ erfolgen. Diese Rücklage wurde eingerichtet, um die KSV-Rücklage nicht antasten zu müssen.
- Die Höhe der Rücklage „Zukunft Jugendarbeit“ wurde über Haushaltsüberschüsse und durch die direkte Zuführung von Zuschüssen erreicht.
- Die im Strukturpapier „Vertraut den neuen Wegen“ geforderte Absenkung der Zahlungen an CVJM und beJ um zwei Prozent wurde vom Jugendreferat getragen.
- Bei der Personalkostenfinanzierung hat es sich bewährt, dass ein enger Kontakt zu den verantwortlichen Geldgeber*innen im Land, in der Stadt und im Landkreis besteht. Die Personalkostenzuschüsse sind zum Teil über Richtlinien und Verwaltungsvorschriften abgesichert, zum Teil über die Koordination von Bundesprojekten. Grundlage für die Gewährung auch zukünftiger Zuschüsse ist das Wissen über unsere verantwortungsbewusste und qualifizierte Arbeit.
- Das Jugendreferat ist Fach- und Koordinierungsstelle des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“ für die Stadt und den Landkreis Bad Kreuznach. Mit der Oberbürgermeisterin und dem lokalen Begleitausschuss gibt es die Vereinbarung, dass das gesamte Wirken des Jugendreferates in der Jugendarbeit demokratiebildendes Arbeiten ist und insofern förderfähig. Durch die Verwaltung des Fonds „Kreuznach für Vielfalt“ und die finanziellen Zuwendungen des Kirchenkreises an den Fonds, hat das Jugendreferat seine koordinierende Rolle im Bundesprogramm zusätzlich abgesichert. Das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ hat vorerst eine Laufzeit bis Ende 2019, soll aber entfristet werden.
- Die inhaltliche Schwerpunktsetzung „Jugendarbeit, Demokratieentwicklung, Erlebnispädagogik“ ergibt außerdem sich aus dem zeitlich befristeten Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz „Jugendarbeit im ländlichen Raum“.
- Diese positive Entwicklung ist Resultat der Arbeit von zwei hauptamtlich Mitarbeitenden im Jugendreferat und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem synodalen Fachausschuss Jugendarbeit.

